



eMP & eRezept – kommt jetzt die bessere Arzneimitteltherapiesicherheit?

Panel

| Datum | Zeit | Ort |
|----------------|-------------------|-------------------|
| 21. April 2020 | 16:00 - 16:45 Uhr | _Hub 4, Halle 4.2 |

Mit dem Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) erhält die gematik den Auftrag bis zum 30.6.2020 die erforderlichen Maßnahmen (Spezifikation und Zulassungsverfahren) zu schaffen, damit ärztliche Verordnungen für apothekenpflichtige Arzneimittel in elektronischer Form übermittelt werden können. Im Referentenentwurf befindet sich darüber hinaus aktuell das Patientendaten-Schutzgesetz (PDSG). In dem Gesetz werden weitere Regelungen zum eRezept getroffen. Hiernach soll die gematik bis Januar 2022 die Komponenten, die den Zugriff der Versicherten auf die Anwendung zur Übermittlung ärztlicher Verordnungen ermöglichen – in Form einer App – entwickeln und zur Verfügung stellen.

Zudem läuft die Testphase für den elektronischen Medikationsplan über den künftig Informationen zur medikamentösen Behandlung als für die Patienten freiwillige Anwendung auf der Gesundheitskarte gespeichert werden können. Damit werden Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Apotheker stets umfassend über die medikamentöse Behandlung informiert. Mögliche Wechselwirkungen der Arzneimittel können berücksichtigt werden.

Doch wie können diese Anwendungen die Arzneimitteltherapiesicherheit in Zukunft unterstützen? Wie kann das Zusammenspiel zwischen dem elektronischen Rezept und dem Medikationsplan funktionieren? Müssen hierfür die Modelle angepasst werden? Wie bekommen wir für eine flächendeckende Nutzung die nötige Akzeptanz der Patienten und Leistungserbringer?

In einer spannenden Podiumsdiskussion werden genau diese Fragestellungen kritisch beleuchtet und diskutiert.

Schlagworte

[Gesundheitsversorgung](#)

Akteure

Speaker:



[Dr. Amin-Farid Aly](#), Referent für Telematik, Bundesärztekammer



[Frank Ladendorf](#)



[Stefan Schwenzer](#)